

SO ERREICHEN SIE UNS

Pfarramt

Pfarrer Bernd Dechant
Geschäftsführender Pfarrer
Margeritenweg 1a
Tel.: 03378 878202

Sprechzeiten

Donnerstag 18 – 19 Uhr
oder nach Vereinbarung

Pfarrer Bernd Schewe
Waldstraße 53
Tel.: 03378 803700

Sprechzeiten

Dienstag 18 – 19 Uhr
oder nach Vereinbarung

Gemeindebüro

Margeritenweg 1a
Gerlinde Fickel
Tel.: + Fax: 03378 512817

Bürozeiten

Dienstag	16 – 19 Uhr
Mittwoch	9 – 11 Uhr
Donnerstag	9 – 11 Uhr
Freitag	9 – 11 Uhr

Kantorin

Kathrin Hallmann
Margeritenweg 1a
03378 878202

Gemeinderäume

Gemeindehaus St. Michael
Margeritenweg 1a

Gemeindehaus Schalom
Potsdamer Str. 184

Gemeindekirchenrat

Birgit Bertram
Helmut Karsten
Rolf Liebold
Barbara Maerten
Kirsten Retzlaff
Edgar Ruden
Ralf Schmidt
Helga Wunderlich

Bankverbindung

EDG Kiel
Konto 229053180
BLZ 210 602 37

Bitte bei Überweisungen immer die
KG Ludwigsfelde als Empfänger
mit angeben und Name und
Zahlungsgrund bitte nicht verges-
sen. Sonst können eingehende
Zahlungen nicht richtig zugeord-
net werden.

Impressum
Herausgegeben im Auftrag und
in der Verantwortung der
Gemeindekirchenräte der
Kirchengemeinden Kerzendorf
und St. Michael, Ludwigsfelde.
Redaktion:
Bernd Dechant (v.i.S.d.P.),
Rolf Liebold, Gitta Mempel,
Hans-Christoph Rieth
Fotos: Privat
Für unverlangt eingesandte
Texte, Grafiken oder Fotos
wird keine Gewähr
übernommen.

Evangelische Kirchengemeinden
St. Michael Ludwigsfelde
und Kerzendorf

GEMEINDEBRIEF

Juni bis August 2009



Trinitatis

Trinitatis ist das Fest der Dreieinigkeit. Aber neben Weihnachten, Ostern und Pfingsten nimmt sich dieser Tag sehr bescheiden aus.

Vielleicht hat das viele Nachdenken über den dreieinigen Gott, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist das Feiern verdrängt, weil sich dabei das Problem dieses Glaubenssatzes in den Vordergrund schiebt. Schon vor Jahrhunderten haben sich Theologen herumgeschlagen mit dem Problem, wie das denn sein kann: ein Gott - und doch drei - in einem? Verschiedene Kirchen haben sich gebildet, wie das so ist, wenn es um theologische Grundsatzfragen geht. Das Problem der Dreieinigkeit erscheint heute so weltfremd, so fern jeder Realität, dass einem das Feiern vielleicht gar nicht in den Sinn kommt.

Jedenfalls fällt den Konfirmanden dieser Tag nicht ein, wenn nach den Festen des Kirchenjahres gefragt wird.

Das Fest der Heiligen Trinität dient aber nicht so sehr dazu, getroffene theologische Formeln zu erinnern, sondern die gefundene und bewährte Form zu feiern. So bedenken wir einerseits, dass Gott auf wunderbare Weise nicht nur einer, sondern eine Einheit von drei Personen ist und wissen doch darum, dass wir im letzten diese geheimnisvolle Aussage nicht

enträtseln werden.

Andererseits erfahren wir als feiernde Gemeinde, was damit gemeint ist, dass Gott schon in sich selbst auf Gemeinschaft angelegt ist.

Ist es also heute noch plausibel zu machen, ein Dreieinigkeitsfest zu feiern und dann eine ganze Reihe Sonntage im Kirchenjahr danach zu zählen?

Wenn ich heute die Propheten oder Apostel fragen könnte, würden sie sicher in ihrer Begeisterung sehr erstaunt reagieren. Vielleicht würde sie antworten: „Ein Fest? Jeder Tag, an dem sich Gott zeigt, ist ein Fest. Jeder Tag, an dem ich seine Kraft espüre, seine Liebe erfahre, ist ein Fest. Jeder Tag, an dem mir der Heilige und Unnahbare mit seiner Gegenwart nahe kommt und seinen Geist in mir wohnen lässt, ist ein Fest.“

Vielleicht würden sie auf meine Nachfrage hin an Gott, den Schöpfer, erinnern, der über allem ist und den aller Himmel Himmel nicht fassen können, und sie würden dann auf Christus verweisen, der die Menschlichkeit Gottes in seiner Liebe verkörpert hat. Gemeinschaft beginnt nicht erst bei uns. Bei Gott selbst ist Gemeinschaft begründet.

Und die Trinität, die Dreieinigkeit Gottes ist keine Rechenformel.

Die Einheit Gottes ist Ausdruck einer vollendeten Gemeinschaft.

Beerdigungen

03.04.2009	Irmgard Nagel
08.04.2009	Liese-Lotte Schoppe
17.04.2009	Jutta Gerlich
20.04.2009	Elli Kuhlmeier
03.06.2009	Christel Kluckow

Selig sind, die in dem Herrn sterben von nun an. Sie sollen ruhen von ihrer Mühsal und ihre Werke folgen ihnen nach. (Offb. 14, 13)

Taufen

05.04.2009	Andrej Ryndin
11.04.2009	Janine Sonnenberg
03.05.2009	Lanea Falkenhagen
17.05.2009	Christopher Weyand
17.05.2009	Jennifer Chalkidis
17.05.2009	Annemarie Sarah Hilt
01.06.2009	Anni Sophie Ellwart

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. (Psalm 23, 1)

Konfirmation

17.05.2009	Jennifer Chalkidis	Ludwigsfelde
17.05.2009	Anne Hilt	Ludwigsfelde
17.05.2009	Antonia Knaack	Ludwigsfelde
17.05.2009	Laura Müller	Klein Beuthen
17.05.2009	Christopher Weyand	Ludwigsfelde

Lass dich freuen alle, die auf dich trauen. Ewig lass sie rühmen, denn du beschirmst sie. Fröhlich lass sein in dir, die deinen Namen lieben. (Psalm 5, 12)

Trauungen

30.05.2009	Ronny Rücker und Susanne geb. Böhme
06.06.2009	René Dittmeyer und Bianca, geb. Schwarz
11.07.2009	Michael Bär und Mandy, geb. Herfert
25.07.2009	Marco Peter und Nicole, geb. Friedenberger

Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen. (1. Kor. 16, 14)

Die Nacht der offenen Kirchen

war wieder ein voller Erfolg. Von der Besichtigung der Kirche in Großbeeren über die musikalischen und kulinarischen Genüsse bis zum klangvollen Schluß erfreuten sich viele Besucher des abwechslungsreichen Programmes.

Kirchenkreis-Gottesdienst am 07. Juni 2009 um 14:30 Uhr in Petkus

Nach einer Vereinigung zweier Kirchenkreise geschieht vieles zum ersten Mal: Synoden, Konventsrüsten für Pfarrer und Mitarbeiter, Klausurtagungen des Kreiskirchenrates, die große Ältestenrüste und gemeinsame Chorproben für die zwei wunderbaren Aufführungen des „Messias“. Und nun wird es eben auch einen ganzen Kirchenkreis-Gottesdienst geben, eine Art kleinen Kreiskirchentag.

Für die Predigt habe ich Prof. Dr. Rolf Wischnath gewinnen können. Er wird über die Losung dieses 7. Juni predigen: ...damit dein Glaube nicht aufhöre.

Diese Losung wird auch das Thema des ganzen Kirchenkreis-Gottesdienstes sein. Für die Kinder ist ein großer Kindergottesdienst mit anschließenden Spiel und Spaß dabei. Auch für eine Kaffeetafel ist gesorgt. Also:

Seien Sie ganz herzlich nach Petkus eingeladen.

Auf ein großes Fest freut sich

Ihre Superintendentin Katharina Furian

Regionalgottesdienst am 26. Juli in Siethen

Der nächste Regionalgottesdienst findet am Sonntag, dem 26. Juli um 10 Uhr in Siethen statt. Herzliche Einladung.

In allen anderen Kirchen der Region ist an diesem Sonntag kein Gottesdienst.

Ferien und Urlaubszeit

Während der Schulferien finden die Chöre und Kindergruppen nicht statt. Die Frauenhilfe und der Frauenkreis haben im August Sommerpause.

Der Männerkreis trifft sich wegen des Urlaubs von Pfarrer Dechant nur im Juli nicht. Vertretungen für Amtshandlungen bitte im Pfarrbüro erfragen. Schöne Ferien und gute Urlaubszeit wünschen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von St. Michael.

Hier ist nicht mehr auszumachen, wo der eine beginnt und der andere endet. Indem wir uns zurecht bringen lassen, zur Ordnung zurückfinden, uns mahnen lassen, finden wir auch ein Stück gelebter Gemeinschaft wieder. Da, wo wir eines Sinnes sind, wo Frieden von uns ausgeht, da mögen wir wohl auch nach außen ein Stück solch tiefer Gemeinschaft sichtbar werden lassen. In der Freude, daß wir Gesegnete sind, daß Gnade und Liebe und Gemeinschaft erfahrbar werden, in solcher Freude wollen wir unsere Feste feiern, die großen und wichtigen genau

so wie die kleinen und weniger beliebten.

Denn es ist doch ein Fest, die Fülle des lebendigen Gottes am eigenen Leibe zu erfahren. Es ist ein Fest, Gott in seiner unfassbaren Größe und Weite, in seiner Menschlichkeit und in seiner Kraft an sich selbst zu erfahren - gerade, wenn die Grenzen der eigenen Fähigkeiten erkennbar werden. Das kann man ruhig einige Sonntage lang immer wieder durchdenken und feiern, egal wie viele Sonntage in diesem Jahr nach Trinitatis gezählt werden. Herzlich grüßt Sie Ihr Pfarrer

Bernd Dechant



VERANSTALTUNGEN

im Gemeindehaus St. Michael

Frauenhilfe	Mittwoch	24.06.2009	14.00 Uhr
Frauenhilfe	Mittwoch	22.07.2009	14.00 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch	24.06.2009	19.00 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch	22.07.2009	19.00 Uhr
Männerkreis	Montag	15.06.2009	19.30 Uhr
Männerkreis	Montag	17.08.2009	19.30 Uhr
Christenlehre Kl. 4-6	Mittwoch		15.45 Uhr
Junge Gemeinde	Freitag		18.00 Uhr
Singkreis „accompagnato“	Freitag	12.06.2009	15.00 Uhr
	Freitag	10.07.2009	15.00 Uhr
	Freitag	14.08.2009	15.00 Uhr
Bibelstunde	Freitag		19.30 Uhr
Kinderchor	Montag		15.40 Uhr
Blockflöte Plus	Freitag		18.30 Uhr

im Gemeindehaus „Schalom“

Eltern-Kind-Kreis mit Spatzenmusik	Mittwoch		16.00 Uhr
Kirchenmäuse	Donnerstag		15.00 Uhr
Jugendchor	Donnerstag		18.30 Uhr
Kirchenchor	Donnerstag		19.30 Uhr
Gruppenstunde für Suchtgefährdete (Blaues Kreuz)	Freitag		19.30 Uhr
Konfirmanden	Samstag,	13.06.2009	10.00 Uhr

AKTUELL

Besuch beim Kindergottesdienst in Ahrensdorf

Am Sonntag, dem 5. Juli machen die Kinder vom Kindergottesdienst einen Besuch beim Kindergottesdienst in Ahrensdorf. Nachdem sich die Kinder beim Kinderbibeltag im Februar nahe gekommen waren, werden nun beim gemeinsamen Feiern Kontakte vertieft und neue Bekanntschaften geschlossen. Beginn ist um 10 Uhr in der Kirche in Ahrensdorf. Herzliche Einladung.

Familiengottesdienst mit Musical

Am Sonntag, dem 12. Juli führen der Kinderchor und der Jugendchor von St. Michael das Musical „Behalt die Botschaft nicht für dich“ von Gerald Fink im Gottesdienst um 10 Uhr auf. In diesem Musical wird erzählt, wie die Menschen in Jerusalem vor ca. 2000 Jahren das Pfingstwunder erlebten. Anschließend an den Gottesdienst wollen wir noch bei einem gemeinsamen zweiten Frühstück (Brunch) zusammen bleiben. Wer kann etwas zum Buffet beitragen? Bitte unbedingt bis zum 10. Juli bei Frau Fickel im Kirchenbüro oder bei Kantorin Kathrin Hallmann melden.

Einführung von Pfarrerin Rogatzki

Am Montag, dem 13. Juli wird um 14 Uhr Pfarrerin Rogatzki in einem Gottesdienst in ihr Amt eingeführt. Frau Rogatzki unterrichtet als Schulpfarrerin Religion an der Grundschule I und am Gymnasium in Ludwigsfelde. Sie ist die Nachfolgerin von Herrn Heider-Werndl.

Die Einführung nimmt Herr OKR Schultz vor. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule und des Gymnasiums und alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen!



Kinderseite

Alles über den Löwenzahn



Beim Gärtner ist der Löwenzahn wenig beliebt. Dafür ist er in der Küche gerne gesehen. Ob angerichtet wie Blattspinat oder als würziges Kraut zum Kräuterquark. Es gibt sogar Samen vom Löwenzahn, da es sich herumgesprungen hat, wie zart die ersten Blätter des Löwenzahns im Salat schmecken. Neuerdings werden sogar gezüchtete, riesige Löwenzahnblätter in Feinkostläden als Delikatesse angeboten. Aber natürlich kann man sie auch im Garten auf einer Wiese pflücken. Dort wächst diese edle Pflanze umsonst.



Seine vielen guten Eigenschaften haben den Löwenzahn zu einem treuen Begleiter des Menschen gemacht. Seinen Namen erhielt er nach seinen löwenscharf gezähnten Blättern. Er ist nicht nur Futter für das Vieh und beliebte Bienenweide, sondern auch Heilmittel und Nahrung für den Menschen. Seine leuchtend gelben Blütenteppiche überziehen vom Frühjahr bis in den Herbst die Wiesen. Wahrscheinlich ist er das Gewächs mit den meisten Namen. Zu den bekannteren gehören: Pustelblume, Kettenblume, Kuhblume, Sonnenwirbel oder auch Butterblume. Es soll weit über 500 Bezeichnungen für ihn geben! Sein lateinischer Name „*Taraxacum officinale*“ geht übrigens auf das arabische Wort „*tarakshaqum*“ zurück und bedeutet nichts anderes als: bitteres Kraut. Wenn du wissen willst, warum, musst du nur einmal an einem Blütenstengel lecken. Witzig ist auch die Bezeichnung Mönchskopf, weil der abgeputete nackte Fruchtboden an die geschorenen Glatzköpfe von Klosterbrüdern erinnert.

Pflückt man einen aufgeblühten Löwenzahn, schlitzt die Stängelröhrchen auf beiden Seiten etwas ein und legt sie ins Wasser, verkringeln sich die Enden wie Schweineschwänzchen. Wenn man die Röhre aber halbiert und beide Hälften ins Wasser legt, kringeln sie sich wie durch ein Wunder zu einer Spirale. Die Löwenzahnstreifen kringeln sich, weil die Zellen an der Innenseite mehr Wasser aufnehmen und stärker aufquellen als die Zellen an der Außenseite. Probiere es einmal aus.



in St. Michael

Pfingstmontag	01.06.	Predigtgottesdienst mit Taufe	10 Uhr
Trinitatis	07.06.	Predigtgottesdienst mit AM und KG	10 Uhr
1. So.n. Trinitatis	14.06.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
2. So.n. Trinitatis	21.06.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
3. So.n. Trinitatis	28.06.	Predigtgottesdienst mit AM	10 Uhr
4. So.n. Trinitatis	05.07.	Predigtgottesdienst mit AM und KG	10 Uhr
5. So.n. Trinitatis	12.07.	Familiengottesdienst mit Musical	10 Uhr
6. So.n. Trinitatis	19.07.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
7. So.n. Trinitatis	26.07.	Regionalgottesdienst in Siethen	10 Uhr
8. So.n. Trinitatis	02.08.	Predigtgottesdienst mit AM und KG	10 Uhr
9. So.n. Trinitatis	09.08.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
10. So.n. Trinitatis	16.08.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
11. So.n. Trinitatis	23.08.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
12. So.n. Trinitatis	30.08.	Predigtgottesdienst mit AM	10 Uhr
13. So.n. Trinitatis	06.09.	Predigtgottesdienst mit AM und KG	10 Uhr

im Gemeindehaus „Schalom“

jeden Samstag um 16.45 Uhr mit Kinderstunde.
Am jeweils letzten Samstag im Monat mit Abendmahl.

in Kerzendorf

Trinitatis	07.06.	Predigtgottesdienst mit Gemeindefest	14 Uhr
2. So.n. Trinitatis	21.06.	Predigtgottesdienst mit Taufe	14 Uhr
4. So.n. Trinitatis	05.07.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
7. So.n. Trinitatis	26.07.	Regionalgottesdienst in Siethen	10 Uhr
9. So.n. Trinitatis	09.08.	Predigtgottesdienst	10 Uhr

Am Sonntag, dem 7. Juni feiert die Kirchengemeinde Kerzendorf ihr Gemeindefest. Beginn ist mit dem Gottesdienst um 14 Uhr.
Herzliche Einladung.

Offene Kirche am 06.06. und Empfang einer RadKULTOUR Gruppe um 17 Uhr

AM = Abendmahl
KG = Kindergottesdienst

Chortreffen in der Partnergemeinde Grenzach in der Zeit vom 21.5 – 25.5.2009

Seit 26 Jahren singen die Kirchenchöre der Partnergemeinden Grenzach und Ludwigsfelde alle drei Jahre in einem gemeinsam gestalteten Konzert zur Ehre Gottes und zur Freude der Gemeindeglieder. In diesem Jahr gab es mit dem 125-jährigen Jubiläum des Bestehens der Grenzacher Kantorei einen ganz besonderen Anlass, der zu entsprechenden Höhepunkten für alle Beteiligten führen sollte: Wieder wurde das Miteinander durch die überaus herzliche Gastfreundschaft unserer Gastgeber und die Vorfreude auf das große gemeinsame Konzert zu einem nachhaltigen Erlebnis, nicht nur für die unmittelbar beteiligten Sängerinnen und Sänger.

Auch die Bürgermeister aus Rheinfelden und Ludwigsfelde sowie mehrere Abgeordnete unterstrichen die Bedeutung dieser nun schon seit 1983 bestehenden Chorfreundschaft mit einem gemeinsamen Empfang für beide Chöre im Rathaus Rheinfelden.



Beim gemeinsamen Ausflug

Der evangelische Pfarrer aus Rheinfelden, Bruder Kruse, fand dabei besonders tiefgehende Worte bei der Würdigung dieser so ungewöhnlichen Tradition.

Vier intensive, aber noch notwendige Proben, sehr fröhliche Abende und eine Dampferfahrt auf dem Rhein führten dann zum nächsten Höhepunkt, dem von beiden Chören gestalteten Sonntagsgottesdienst in der Grenzacher Kirche mit einer anspruchsvollen Predigt von Pfarrer Dechant.

Mit der nachmittäglichen Generalprobe wurden dann die letzten Unsicherheiten geklärt, so dass die Aufführung des Oratoriums „Die letzten Dinge“ von Louis Spohr mit der Vertonung von Texten aus der Offenbarung des Johannes zum Weltgericht Gottes zu einem Höhepunkt dieses Jubiläums der

Grenzacher Kantorei führte. Dieter Zeh gelang es, beide Partnerchöre, die Lehrerchorgemeinschaft „augia felix“ und die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz zu einer Einheit zusammen zu führen und die Aufführung für Zuhörer und die Aufführenden zu einem aufrüttelnden Erlebnis zu gestalten. Bei uns „aktiven Mitsängern“ klangen die Texte und Tonpassagen noch mehrere Tage und Nächte im Kopfe nach. und

machten uns den Abschied aus Grenzach nicht so schwer. Besonders erfreulich war bei diesem Chortreffen die Feststellung, dass bei den Ludwigsfeldern nicht nur die alten sondern auch jüngere Stimmen diese Chorfreundschaft weiter tragen und diese Partnerschaft durch ihren Glaubensinhalt, verbunden mit anspruchsvoller Musik, auch über große Entfernungen hinweg zu schätzen wissen.

Helmut Karsten



Konzert in der Katholischen Pfarrkirche St. Joseph